



Kyrie zum Erntedank

Description

Moment mal – Spur der Woche

Foto: Hubertus Brantzen

Leben

Herr, der Tisch ist reich gedeckt,
doch spüren wir eigentlich keinen Hunger nach Obst und Gemüse, Fleisch und Brot.
Eher spüren wir Hunger nach dem Leben, Frieden und Gemeinschaft.
Wir gehen unseren eigenen Weg, oft ohne Rücksicht und Toleranz.
Wir gehen unseren eigenen Weg, oft ohne Dich, Herr.

Jesus Christus erbarme dich, damit wir das Geschenk des Lebens, des eigenen und des Lebens der anderen, achten und wertschätzen und würdevoll damit umgehen.

Ernte

Herr, der Tisch ist reich gedeckt,
vielfältig und reichhaltig ist die Ernte. Es fehlt uns an nichts, was wir nicht ernten, kaufen wir in fernen Ländern.
Vergessen wir nicht manchmal, dass es noch Hunger und Leid gibt, wenn wir zusammen am Tisch sitzen und uns über den Alltag austauschen? Vergessen wir dabei nicht auch Dich, du Geber alles Guten, Herr?

Jesus Christus erbarme dich, damit wir wahrnehmen mit unseren Sinnen, wie süß der Apfel schmeckt und wie satt uns die Kartoffel macht.

Damit uns das Bewusstsein nicht verloren geht, mit wie viel Mühe die Bauern für die Ernte arbeiten und fair gehandelte Ware nicht umsonst zu uns herüber kommt.

Brot

Herr, der Tisch ist reich gedeckt,
das Brot duftet bis hierher. Es riecht lecker und so schmeckt es sicher auch.
Viele Sorten Brot werden auf der Welt gebacken und verspeist. Dabei beten wir doch alle um das eine Brot: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“
Das Brot des Lebens, bist Du, Herr.

Jesus Christus erbarme dich, damit wir satt werden von deiner Liebe, dass wir diese Liebe teilen, wie den süßen Apfel.
Lass Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit in unserem Herzen beginnen, damit wir sie in diese Welt hinaustragen.